



## Gemeinsame Presseinformation

***ACHTUNG: SPERRFRIST bis Mittwoch, 26.2.2020, 21 Uhr!***

### **Artenvielfalt bleibt im Fokus Umweltpolitischer Aschermittwoch 2020**

**Deggendorf/Hilpoltstein, 26.02.2020 - Traditionell luden die Umweltverbände BUND Naturschutz (BN) und Landesbund für Vogelschutz (LBV) wieder zum Umweltpolitischen Aschermittwoch nach Niederbayern. Auch wenn der letzte frei fließende Abschnitt der niederbayerischen Donau zwischen Straubing und Vilshofen gerettet ist, gehen den Naturschützern die Themen nicht aus.**

Einst war es der Kampf um den Erhalt des Donauabschnittes zwischen Straubing und Vilshofen, der die Idee des Umweltpolitischen Aschermittwochs entstehen ließ. Der sanfte Ausbau ohne Kanal und Staustufe ist inzwischen im Bundesverkehrswegeplan festgeschrieben. Doch darauf ausruhen wollen sich die Naturschützer nicht. Die schwindende Artenvielfalt bleibt im Fokus. Die Umweltschützer kündigten an, auf eine Umsetzung der Ziele des erfolgreichen Volksbegehrens von 2019 zu pochen.

Mit dem erfolgreichen Volksbegehren zur Rettung von Bienen und Bauern, den Klimaschutzdemonstrationen und der Rettung der frei fließenden Donau vor Stau und Kanalisierung habe der BUND Naturschutz gemeinsam mit zigtausenden Bürgerinnen und Bürgern Bayern positiv verändert, betonte der BN-Vorsitzende Richard Mergner. „Wir sehen diesen enormen Rückenwind als Chance und werden alles daransetzen, dass der Klima-, Natur- und Flächenschutz auch bei den Kommunalwahlen eine entscheidende Rolle spielen wird.“

Der LBV-Vorsitzende Norbert Schäffer zeigte sich optimistisch: „Volksbegehren und Begleitgesetz haben das Zeug dazu, den Rückgang der biologischen Vielfalt, das Verschwinden unserer Vögel und Insekten aufzuhalten und rückgängig zu machen. Jetzt brauchen wir Politikerinnen und Politiker, die das Zeug dazu haben, das Volksbegehren konsequent umzusetzen. Jetzt brauchen wir Politikerinnen und Politiker, die Wort halten. Der LBV wird ganz genau hinschauen und dafür kämpfen, dass aus dem besten Naturschutzgesetz Deutschlands der beste Naturschutz in Deutschland wird.“

Ganz in der Tradition des Politischen Aschermittwochs fehlte es auch nicht an kernigen Formulierungen, zum Beispiel in Richtung des Bundesverkehrsministers: „CSU-Verkehrsminister Andreas Scheuer aus Niederbayern, der die Donau kanalisieren wollte,

der Tempolimits ablehnt und weiter mit Vollgas in die Klimakatastrophe rasen will, sollte besser Marketingchef für Flugtaxis und Schwebelbahnen werden und nicht weiter Steuergelder zum Schaden von Mensch und Umwelt verpulvern“, so Richard Mergner.

Die Veranstaltung war in diesem Jahr wieder im Stadthotel Deggendorf zu Gast. Für die musikalische Umrahmung sorgte traditionell der Niederbayerische Musikantenstammtisch.

---

**Für Rückfragen LBV-Pressestelle:**

**Markus Erlwein | Sonja Dölfel, E-Mail: [presse@lbv.de](mailto:presse@lbv.de), Tel.: 09174/4775-7180 | -7184, Mobil: 0172/6873773.**

**BUND Naturschutz, Vorsitzender BN-Kreisgruppe Deggendorf: Georg Kestel, Tel.: 0991/341354, Mobil: 0151/22084024**

Möchten Sie keine Pressemitteilungen von uns mehr erhalten, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an [presse@lbv.de](mailto:presse@lbv.de).